

## DIE MARKE FÜR KENNER.

### KÄSTLE präsentiert für 17/18 den größten Kollektionswechsel der letzten Jahre

Seit 2015 ist die österreichische Traditionsmarke KÄSTLE wieder zurück in ihrer Heimat und blüht am altherwürdigen Standort Hohenems regelrecht auf. Mit dem größten Kollektionswechsel der letzten Jahre präsentiert sich der österreichische Skihersteller bei der ISPO München 2017 für den Winter 17/18 und kann dabei auf über 90 Jahre Erfahrung zurückblicken.

„Made in Austria“ wird bei KÄSTLE sehr ernst genommen. Alle Ski werden ausschließlich in Österreich produziert, Kleinserien und Prototypen wieder von Hand am eigenen Standort in Hohenems. Mit der Gründung von KÄSTLE Technology stellt das Unternehmen seit neuestem sein Know-How in Sachen faser- und teilchenverstärkter Verbundwerkstoffe auch für andere Sportarten und sogar der Automobilindustrie zur Verfügung. Schalen für Kunstbahnrodeln, Carbon-Wasserski, Sprungbretter, Protektoren und Akustikschaum tragen ebenfalls KÄSTLE Wissen in sich. KÄSTLE will so Erkenntnisse der Skiherstellung in andere Bereiche einbringen, aber auch neu entwickelte Technologien in die Skiherstellung einfließen lassen.

KÄSTLE setzt auf Tradition, Erfahrung und Kenner, die in der neuen Kampagne überzeugend ihr strahlendes „Goggle-Face“ in die Kamera halten. David Lama, Lorraine Huber oder Chris Davenport wissen ganz genau, wieso sie mit KÄSTLE die richtige Wahl getroffen haben. KÄSTLE bildet die wahre Leidenschaft fürs Skifahren im Schnee ab und kommt authentisch bei den Kunden an. Auch an der Heimatverbundenheit kann bei der gesamten KÄSTLE Family nicht gerüttelt werden. Seien es Mitarbeiter oder Markenbotschafter, alle versammeln sich immer wieder gerne dort, wo schon vor 90 Jahren alles angefangen hat, um ihr Knowhow in die Performance-Produkte einzubringen. Solche Visionen und Philosophien suchen Vergleichbares.

### Die Kollektion für 17/18

Das Sortiment von KÄSTLE bedient die Bereiche Piste, Allmountain, Freeride und Tour. Für den Winter 17/18 wurden Klassiker überarbeitet und Gewinner noch weiter vorangetrieben. So wird auf der Piste der neue RX12 mit Rennsport inspiriertem Sidecut in den Ausführungen SL und GS und Dank der neuer Abstimmung noch mehr Fans finden. Genuss-Skifahrer werden die noch komfortablere, Fehler verzeihende LX-Linie mit neuer Seitenwangen-Konstruktion und KÄSTLE typischer Performance auf der Piste schätzen lernen. Im Winter 17/18 geht auch die Erfolgsgeschichte der MX-Serie in High Speed im Allmountain Bereich weiter. Genau 10 Jahre nachdem KÄSTLE mit dem MX88 und seinem patentierten Hollowtech wieder am Markt erschien, wird der Geburtstag des Klassikers mit der limitierten Auflage eines exklusiven MX88 Anniversary Modells gefeiert. Nur 188 Stück werden davon in Handarbeit gefertigt.

Im Allmountain-Freeride-Bereich hat der FX die Nase vorne, gibt sich drehfreudig auf der Piste und mit genügend Auftrieb im Gelände. Im Tiefschnee ist der BMX immer noch eine Größe für sich und schafft dort spielerisch alle Gangarten. Überarbeitet und mit neuem Design kommen die FX und BMX Modelle 17/18 in den Handel. Das Maß aller Dinge im Tourenbereich ist und bleibt die TX-Linie. Sie hat bereits in der laufenden Saison alle Erwartungen übertroffen und wird auch 17/18 abräumen.

KÄSTLE bedient Kenner nicht nur mit Skiern, sondern auch mit Bindungen und Stöcken. Die passenden Verbindungen zwischen Ski und Schuh gibt es für den Pisten, Allmountain, Freeride und Touring Einsatz – vom leichten neuen K10 SLR PRO Set für die LX Serie über die neue K14 FREEFLXE EVO für bessere Kraftübertragung beim RX bis zu den neuen K13 und K16 Modellen und der neuen Tourenbindung Free Tour 12 2.0 mit nur 375 Gramm. Bei den Stöcken findet sich mit dem Vario CA neben dem hochwertigen Carbonstock K100 und dem robusteren Freeride-Stock K70 ab 17/18 auch ein variabler Tourenstock im Sortiment.



#### KÄSTLE GmbH

Kaiser-Franz-Josef-Straße 61  
6845 Hohenems/Austria  
Tel: +43 (0) 5576/982 05  
Fax: +43 (0) 5576/422 47 – 500  
info@kaestle-ski.com  
www.kaestle-ski.com

UID: ATU66968105  
BIC/SWIFT: HYPVAT2B  
IBAN: AT82 5800 0135 8788 7015  
FN 372764 h  
Landesgericht Feldkirch